

Veranstaltungsort:

An der Universität 7, Raum U7/01.05
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
96047 Bamberg

Veranstalter:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für deutsche Philologie
des Mittelalters
Prof. Dr. Ingrid Bennewitz/Dr. Detlef Goller
<https://www.facebook.com/AeDLBamberg>

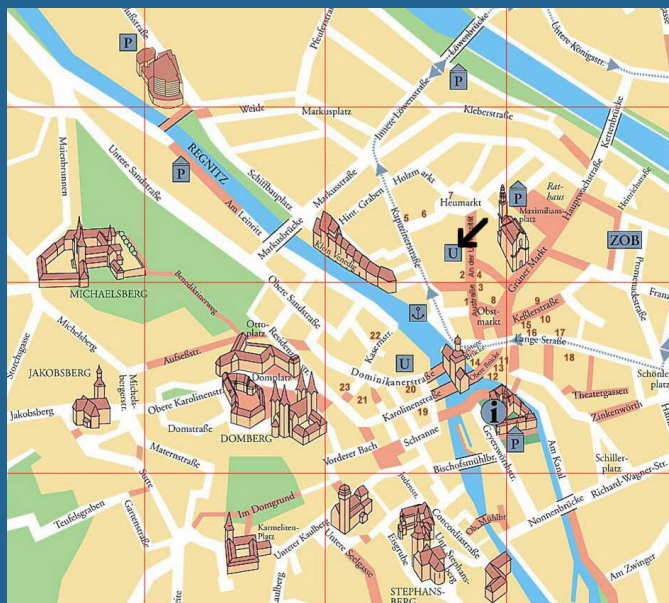
Zentrum für Mittelalterstudien

<https://www.facebook.com/ZEMAS-Bamberg-284794808336609>

BaGraMS

Bamberger Graduiertenschule für Mittelalterstudien

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
ZeMas
Zentrum für Mittelalterstudien



Kontakt

Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
An der Universität 5
96047 Bamberg
ingrid.bennewitz@uni-bamberg.de

Valentina Ringelmann
An der Universität 5
96047 Bamberg
valentina.ringelmann@uni-bamberg.de

Universität Bamberg



Spieleute am Hof; Cod. Pal. germ 848, 312 r

*Mediävistisches Nachwuchs-Kolloquium
der Universitäten Bamberg, Bayreuth, Gießen, Chemnitz,
Karlsruhe und Braunschweig*

Feste, Freude, Feiern

vom 30.11.2017 bis 02.12.2017

*Organisation:
Lehrstuhl für Deutsche Philologie des Mittelalters*

Donnerstag, 30.11.2017

16.00 – 16.15 Uhr:

Ingrid Bennewitz und Klaus van Eickels (Bamberg): Begrüßung und Einführung.

16.15 Uhr – 18.30 Uhr:

Manuela König (Karlsruhe): Babylon feiert – Ein Festzug zwischen Offenbarung und Weltlust (Herzog Ernst F).

Sabina Stadter (Bamberg): *kum swester her in mynen garten* – Mariae Himmelfahrt als kirchliches Fest im Mittelalter.

Jeremias Othman (Braunschweig): Von Tränen des Abschieds und Glocken der Freude. Rituale in Hartmanns *Gregorius*.

19.00 Uhr: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 01.12.2017

9.00 Uhr – 10.30 Uhr:

Kay Nagel (Chemnitz): Die Sorgen des Wirts. Dr. Heinrich Stromer disputiert gegen lasterhaftes Trinken.

Manuel Hoder (Braunschweig): Spielregeln des Feierns. Die Festszenen beim Pleier.

10.30 – 11.00: Kaffeepause

11.00 – 12.30 (Beginn des freien Panels):

Kristin Skottki (Bayreuth): Die Verehrung des Heiligen Blutes in Sternberg – Aktuelle Perspektiven auf den Zusammenhang von spätmittelalterlichen Frömmigkeitspraktiken und Judenfeindschaft.

Carolin Menzer (Chemnitz): Eine Mutter als Märtyrerin. Die Georgslegende in Cod. 3007 und dessen Publikum.

12.30 – 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 – 16.00 Uhr:

Cora Dietl (Gießen): Heinrich Kielmanns *Tetzlocramia*.

Wiebke Ohlendorf und Miriam Geißmar (Braunschweig): MAppBS – Mittelalterapp für Braunschweig.

16.00 – 18.00: Zeit zur freien Verfügung und Stellprobe der Theatergruppe.

18.00 – 19.30: Die Theatergruppe der Gießener Germanistik unter der Leitung von Cora Dietl spielt Heinrich Kielmanns *Tetzlocramia*.

20.00 Uhr: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 02.12.2017

9.00 – 9.15 Uhr: Diskussion und Wahl des nächsten Themas und Ortes.

9.15 – 9.30 Uhr: Kaffeepause

9.30 – 11.45 Uhr:

Isabella Managò (Braunschweig): Kontingenz in chronikalen Erzählungen von Troja.

Carola Schneider (Bayreuth): Motivierung in Michael Köhlmeiers *Die Nibelungen, neu erzählt*.

Julia Felis (Gießen): „In ewiger Freundschaft“ – die Textsorte Stammbuch.



Das Festmahl Wilhelm des Eroberers, Ausschnitt aus dem Teppich von Bayeux aus der 2. Hälfte des 11. Jh.